

# Buchbesprechungen

Autor(en): **E.Sch.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **16 (1956-1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Buchbesprechungen

### René Gardi: Tambaran.

Begegnung mit untergehenden Kulturen auf Neuguinea. Mit 55 Bildern nach Aufnahmen des Verfassers, 24 Zeichnungen von Hans Thöny und 2 Karten. 222 S. gr.-8°. (Orell Füßli Verlag, Zürich.) In Leinen gebunden Fr. 18.65.

René Gardi, der bekannte Schweizer Reiseschriftsteller, verbrachte als Begleiter von Professor Dr. Alfred Bühler, dem Leiter des Basler Museums für Völkerkunde, einem unserer bedeutendsten Ethnologen, einen Winter an der Nordküste von Neuguinea. Hauptziel der Expedition war, Material für ethnologische Studien zu sammeln, in Bild und Wort eine sterbende Kultur festzuhalten und die wichtigsten Gebrauchs- und Kultgegenstände zu erwerben. René Gardi brachte von dieser Expedition nicht nur einen faszinierenden Film, sondern auch ein Buch mit nach Hause, das unter dem Titel «Tambaran, Begegnung mit untergehenden Kulturen auf Neuguinea», soeben im Orell Füßli Verlag, Zürich, herausgekommen ist. Fünf Reisen führten das Team per Flugzeug, auf Fußmärschen durch den Urwald, in Kanus und Motorbooten durch weite Gebiete am Sepikfluß, in den Maprikbergen, an der Lagunenküste, und brachten es in enge Berührung mit den Eingeborenen. Diese stehen an einem hochinteressanten und tragischen Wendepunkt ihrer Entwicklung: Einerseits leben sie noch durchaus steinzeitlich, bauen ihre Hütten, Kanus und gewaltigen Tambaranhäuser mit primitivem, selbstgemachtem Werkzeug, andererseits aber benützen sie das Flugzeug und andere technische Hilfsmittel, die der Weltkrieg und Missionare zu ihnen gebracht haben, mit unbefangener Selbstverständlichkeit. Die alte, naturverbundene Eingeborenenkultur mit ihrem Geisterglauben, ihren Dorfgemeinschaften, Geräten und kunstvoll geschnitzten Geisterhäusern wird rasch und unaufhaltbar untergehen. Was Gardi hier noch im echten, altüberlieferten Lebenszusammenhang sah, wird in kurzem nur noch Museumsbesitz sein. Daher sind seine Beobachtungen so besonders wertvoll. Über das Völkerkundliche hinaus vermitteln sie uns anschaulich einen Eindruck von dieser fernen Insel: vom Leben im Urwald und in versumpften Tälern, von Pfahlbaudörfern und Kanufahrten, von Sago, Yams und Betel, Muschelschleifen, Zauberei und Totenkult, vom Antiquitätenhandel und der Krokodiljagd, vom Wirken der Missionare und von den ernstesten sozialen und wirtschaftlichen Problemen, die der plötzliche Einbruch westlicher Zivilisation in diese urtümliche Kultur heraufbeschwört. In seiner liebenswürdigen, eindrucklichen Erzählweise versteht es Gardi, den Leser in sein Erleben miteinzubeziehen und ihn unaufdringlich für die angeschnittenen Fragen und die Menschen jener fremden Welt zu gewinnen. \*

### Vergriffene SJW-Hefte ?

In der Leihbibliothek für Klassenlektüre, Pestalozzi-Fellenberg-Haus, Bern, sind noch viele, beim Verlag vergriffene Nummern zu 15 bis 30 Exemplaren vorrätig, z. B.: Edison. Hans der Ausläufer. Der Urwalddoktor. Hans Conrad Escher von der Lindt. Ein Schützenfest. Im Flugzeug. Das Geheimnis der Götter. Bergsteiger erzählen. Die Schwarzmattleute. 650 Jahre Eidgenossenschaft. Tessiner Sagen. Scharfschützen Anno 1798. Unsere Jüngste. Charles geht zum Film. Andersen, der fliegende Koffer. Mit Volldampf durch 5 Erdteile. Aus Pestalozzis Jugendzeit. Um Heimat und Hof. Hinaus auf die hohe See. Karr und Graufell. Hütet euch am Morgarten. Unsere kleinsten Pelztiere. Bei den Indianern. Aldas Kinder (Pferdegeschichten). General Dufour. Der schwarze Tod im Berner Oberland. Die Schulreise u. a. m. E. Sch.